



Dorfstrasse 10
CH-3308 Grafenried
T +41 31 760 30 40
F +41 31 760 30 39

bauverwaltung@fraubrunnen.ch
www.fraubrunnen.ch
PC-Konto 30-373-4

FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

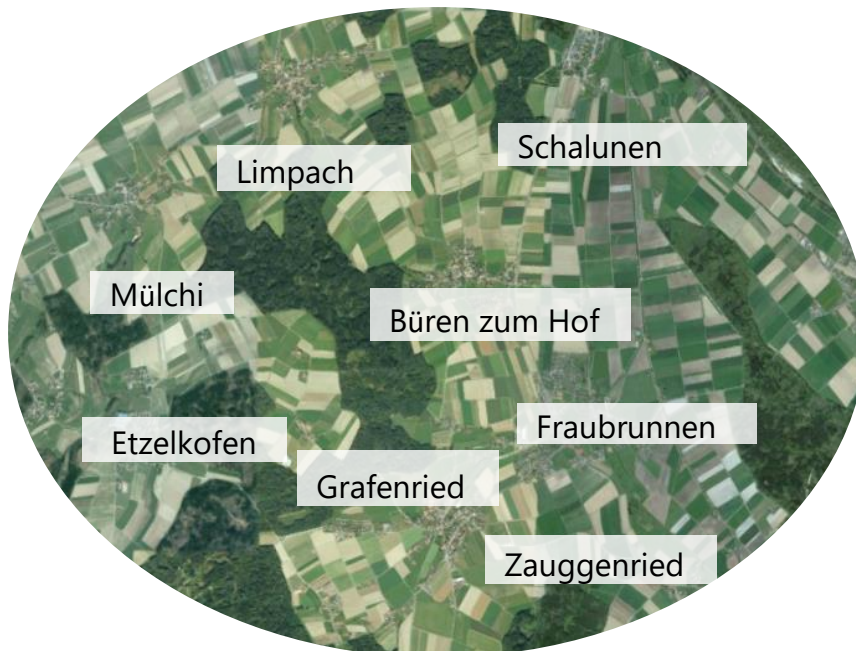
Bauverwaltung

Projektteam Schulraumplanung
marc.eggimann@fraubrunnen.ch

Zukunft der Schule Fraubrunnen Vision 2035

Teilprojekt M2

Analysebericht





Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen aus vorangehenden Projektphasen	3
2. Ausgangslage	3
3. Teilprojekt M2 - Ziel	4
4. Schülerzahlen	4
5. Machbarkeitsstudie	4
6. Schulweg, Schultransport	5
6.1 Kindergarten	5
6.2 Klasse 1 bis 5	5
6.3 Klasse 6	6
7. Finanzen	6
7.1 Massgebende Kosten	6
7.2 Einmalige Kosten	6
7.2.1 Baukosten	6
7.2.2 Verkaufserlöse Gemeindeliegenschaften und Umgebung	6
7.2.3 Einmalige Kosten (Schätzung +/- 25 %)	7
7.3 Wiederkehrende Kosten	7
7.3.1 Schultransport	7
7.3.2 Betriebskosten	8
7.3.3 Kapitalkosten	8
7.4 Total Wiederkehrende Kosten	8
7.5 Gesamtergebnis	8
7.6 Tragbarkeit	9
7.7 Fazit	9
8. Raumplanung / Baurecht	9
9. Umsetzungsplanung	10
10. Vernehmlassungen	10
11. Erkenntnisse aus Mitwirkung mit der Bevölkerung	10
12. Entscheid Gemeinderat für Gemeindeabstimmung	10



1. GRUNDLAGEN AUS VORANGEHENDEN PROJEKTPHASEN

- Analysebericht Schulraumplanung Fraubrunnen vom 11.01.2021 inkl. Beilagen
- Zukunft der Schule Fraubrunnen, Vision 2035 vom 16.08.2021

2. AUSGANGSLAGE

Die Bildungskommission hat Ende Jahr 2014 einen zwingenden Handlungsbedarf bei der Schulorganisation festgestellt. Einerseits bestehen Mängel bei der Schulinfrastruktur (fehlende Räume, zum Teil keine Turnhallen, Sanierungsbedarf), andererseits müssen SchülerInnen immer wieder den Schulstandort wechseln, weil Klassen in den einzelnen Dörfern zu gross oder zu klein sind. In den vielen kleinen Schulstandorten variieren die Schülerzahlen stark. Dies zwingt die Schule jährlich die Klassenzusammensetzung zu ändern. Einzelne Jahrgänge müssen für eine gewisse Zeit an einem anderen Standort die Schule besuchen, Jahrgangsklassen müssen aufgeteilt, Klassen geschlossen oder neu eröffnet werden. Den Lehrpersonen fehlen bei kleinen Schulstandorten der fachliche Austausch und die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen ihrer Stufe. Der Handlungsbedarf ist nicht auf die Gemeindefusion zurückzuführen, sondern wäre auch bei den einzelnen ehemaligen Gemeinden gegeben.

Die erwähnten Umstände binden Ressourcen, welche dem Kerngeschäft, Qualität des Unterrichts und Schulentwicklung, fehlen. Bevor weitere Investitionen in die Schulanlagen getätigt werden, ist zu klären, wie die Schulorganisation der Gemeinde Fraubrunnen langfristig aussieht. Welches Verbesserungspotential besteht für SchülerInnen, Lehrkräfte etc. Wie kann mit vertretbarem finanziellem Aufwand, die Schule der G8 für die nächste Generation fit gemacht werden? Die Vorteile der grösseren Gemeinde sollen zum Tragen kommen. **Das Ziel ist, für die Kinder in der Gemeinde die gleichen schulischen Rahmenbedingungen zu schaffen.**

Der Gemeinderat erteilte am 24.04.2019 den Auftrag zu einem detaillierten Analysebericht mit drei ausgearbeiteten Szenarien der Schulraumplanung:

- „2 Standorte“ Fraubrunnen und Grafenried
- „3 Standorte“ Fraubrunnen, Grafenried und Limpach
- „6 Standorte“ Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Büren zum Hof, Schalunen

Am 07.03.2021 fand die Gemeindeabstimmung für einen Verpflichtungskredit über die Szenarien 2 und 3 Standorte statt. Beide Kredite wurden von den Stimmbürgern abgelehnt.

Als Lessons learned aus der Urnenabstimmung vom 07.03.2021 gewann der Gemeinderat folgende Erkenntnisse:

- Die Stimmbürger/innen lehnen eine Zentralisierung auf 2 oder 3 Schulstandorte unter den kommunizierten Kostenfolgen ab.
- Die Abstimmung ist kein Votum gegen die Schule und den zunehmenden Platzbedarf sowie gegen eine Zentralisierung im Generellen.
- Die Abstimmung ist kein Votum für 6 Schulstandorte oder einen Abbruch der Planung

Die Gründe der Ablehnung der Kreditvorlagen liegen bei den hohen Kosten des Gesamtprojekts und den Schulschliessungen. Zudem ist denkbar, dass die Bevölkerung vom Dorf Fraubrunnen eine Vergrösserung



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

der Schulanlage im geplanten Rahmen nicht unterstützte (mehr Klassen, weniger Platz). Die Gesamtplanung war allenfalls zu ambitioniert. Um die Schulinfrastruktur zu verbessern, sind kleinere Schritte vorzusehen, damit flexibel auf Veränderungen reagiert werden kann.

Mit der Ablehnung der Kreditvorlagen sind die Herausforderungen im Bildungswesen nicht gelöst. Es bleiben unbeständige Klassengrössen, Unterhaltsbedarf bei den Schulliegenschaften und fehlende Schulräume. Die Schwierigkeit ist, dass erwartet wird, mit weniger Geld mehr Schulstandorte betreiben zu können.

Um die notwendigen finanziellen Mittel zu erhalten, ist vom Szenario mit 2 Schulstandorten abzusehen. Damit die Bevölkerung regelmässig Einfluss auf die Projekte nehmen kann, wird die Schulraumplanung etappiert. Es sind Prioritäten zu setzen. Die Ausgaben sind über einen längeren Zeitraum vorzusehen, damit bei jedem Teilprojekt die Finanzlage der Gemeinde berücksichtigt werden kann. Weitere Informationen zum Projekt Zukunft Schulen Fraubrunnen – Vision 2035 ist dem Dokument vom 16.08.2021 zu entnehmen.

3. TEILPROJEKT M2 - ZIEL

Das Teilprojekt M2 sieht den Zusammenschluss der Schulstandorte Büren zum Hof und Schalunen vor. Das Ziel ist, nur noch einen, besser ausgestatteten Schulstandort zu haben. Die Massnahme dient:

- zur langfristigen Kostenoptimierung
- der besseren Auslastung der Klassen
- des besseren Austauschs unter den Schülerinnen und Schülern der beiden Dörfer
- der Optimierung der Schulorganisation

4. SCHÜLERZAHLEN

Der Gemeinderat hat entschieden, für die Schulraumplanung mit einem Bevölkerungswachstum auf 6'000 EinwohnerInnen bis ins Jahr 2050 zu rechnen. Werden die SchülerInnen-Zahlen fürs Schuljahr 2021/2022 ins Verhältnis zu den Einwohnerzahlen gesetzt, kann von einem Schüleranteil von 12.3 % ausgegangen werden. Eine Hochrechnung auf 6000 EinwohnerInnen ergibt ca. 100 Kinder mehr für die Gesamtgemeinde. Für den Schulstandort Büren zum Hof / Schalunen wird mit 16 zusätzlichen Kindern gerechnet. Zu berücksichtigen sind auch die natürlichen Schwankungen bei den Schülerzahlen und dass einzelne SchülerInnen auf die Anzahl Klassen keinen Einfluss haben. Gerechnet wurde mit durchschnittlich grossen Klassen. Es wird auf das separate Dokument «Berechnung der Schülerzahlen» verwiesen.

5. MACHBARKEITSSTUDIE

3B Architekten aus Bern haben in der Machbarkeitsstudie vom 08.07.2022 geprüft, ob das festgelegte Raumprogramm auf beiden Schulanlagen umsetzbar ist.

Während in Büren zum Hof an den bestehenden Bauten festgehalten werden sollte, ist in Schalunen ein Abbruch und Neubau zu bevorzugen. Die heutige Bausubstanz in Schalunen eignet sich nicht für den Umbau und die Erweiterung. Die Schulanlage Schlaunen ist grösser und weist mehr Umgebungsfläche auf.



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

Die Umgebungsfläche in Büren zum Hof ist nach dem Neubau beschränkt. Die Turnhalle und auch die Tagesschule würde weiter in Fraubrunnen angeboten.

Mit Abbruch und Neubau in Schlaunen bedarf es Schulraumprovisorien während der Bauphase. Nach Fertigstellung würden die Kinder aus Büren zum Hof auf der Schulanlage integriert. Der Schulstandort Büren zum Hof würde geschlossen und verkauft. Ein Begegnungsort für die Dorfbevölkerung von Büren zum Hof würde erhalten (Bsp. Spielplatz und Spielfeld).

Wird in Büren zum Hof gebaut, bleiben die Klassen bis zum Abschluss der Bauphase in den heutigen Schulhäusern. Zuerst wird der Neubau in Büren zum Hof erstellt. Nach Fertigstellung werden die Räumlichkeiten erst einmal durch die Schule Büren zum Hof genutzt, damit die bestehenden Gebäude saniert werden können. Erst nach Abschluss der Sanierung würden die Kinder aus Schalunen auf der Schulanlage integriert. Im Anschluss wird das Schulareal Schalunen verkauft. Ein Begegnungsort für die Dorfbevölkerung von Schalunen wird erhalten (Bsp. Spielplatz, Spielfeld).

Fazit:

Der gemeinsame Schulstandort ist sowohl in Büren zum Hof als auch in Schalunen möglich.

6. SCHULWEG, SCHULTRANSPORT

Es wird für den Schultransport von folgendem ausgegangen:

- Kindergartenkinder werden mit einem Schulbus geführt.
- Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse nutzen die Bahn (RBS). Die Kinder werden von Erwachsenen begleitet und lernen so den Umgang mit dem öffentlichen Verkehrsmittel.
- Die Kinder der 6. Klasse benutzen das Fahrrad.

Die Kosten für den Schultransport übernimmt die Gemeinde und werden unter dem Kapitel 7.3.1 aufgeführt.

Die Dörfer Schalunen und Büren zum Hof sind mit der RBS und der neuen Alltagsveloroute örtlich gut miteinander verbunden.

6.1 Kindergarten

Bei beiden Varianten würden die Kinder bei der jeweiligen Schulanlage oder Bahnhof des Wohndorfes abgeholt und mit dem Schulbus zum neuen Schulstandort geführt. Es gibt keine Unterschiede bei den Varianten.

6.2 Klasse 1 bis 5

Die Schulanlage Büren zum Hof befindet sich direkt beim Bahnhof. Das bedeutet, dass die Kinder vom Dorf Schalunen vom Wohnort zum Bahnhof in Schalunen gebracht werden. Die Kinder fahren gemeinsam unter Begleitung von Erwachsenen nach Büren zum Hof und sind schon auf der Schulanlage. Der Schulweg zu Fuss beschränkt sich für die Kinder von Schalunen somit auf den Wohnort bis zum Bahnhof Schalunen.



Die Schulanlage Schalunen ist etwas weiter vom Bahnhof entfernt. Das bedeutet, dass die Kinder vom Dorf Büren zum Hof vom Wohnort zum Bahnhof Büren zum Hof gebracht werden. Die Kinder fahren gemeinsam unter Begleitung nach Schlaunen und nehmen dort erneut ein Fussweg bis zur Schulanlage in Angriff. Die Unterrichtszeiten müssen berücksichtigen, dass jeweils ein zusätzlicher Fussmarsch der Kinder in Gruppen einzuplanen ist.

6.3 Klasse 6

Die Kinder benutzen die neue Alltagsveloroute. Es gibt keine Unterschiede bei den Varianten.

Fazit:

Organisatorisch ist die Nähe des Bahnhofes Büren zum Hof zur Schulanlage ein Vorteil. Für Schalunen spricht, dass dort mehr Kinder leben und auch in Zukunft mehr erwartet werden.

7. FINANZEN

7.1 Massgebende Kosten

Die Varianten sind kostenmässig miteinander zu vergleichen. Folgende Kosten sind zu berücksichtigen.

- Baukosten Schulprojekte mit Provisorien
- Einnahmen aus Verkauf von Liegenschaften, abzüglich Buchwerte
- Betriebskosten (Unterhalt der Liegenschaften, Nebenkosten, Lohnkosten)
- Kosten Schultransport
- Zinsen für die Beschaffung von Fremdkapital
- Abschreibungen

Die Kosten werden in einmalige und wiederkehrende Kosten aufgeteilt.

7.2 Einmalige Kosten

7.21 Baukosten

Die Baukosten werden in der Machbarkeitsstudie von 3B Architekten ausgewiesen. Eingerechnet sind auch Provisorien und Wettbewerbskosten für qualitative Verfahren.

Die Baukosten werden als einmalige Kosten ausgewiesen. Für die Kapitalbeschaffung wird von einer Verzinsung von 1.25 % ausgegangen. Die Abschreibung der Baukosten erfolgt gemäss Kantonalen Vorgaben mit 25 Jahre für Schulliegenschaften.

7.22 Verkaufserlöse Gemeindeliegenschaften und Umgebung

Die Gemeindeliegenschaften weisen bereits ein hohes Alter und ein grosser Unterhaltsbedarf auf. Der Verkaufspreis wird deshalb nur mit dem Landpreis angenommen. Für Bauland entlang der Bahnlinie wird mit Fr. 400 pro m² gerechnet. Von den Verkaufserlösen wurden die Buchwerte der Finanzbuchhaltung der Gemeinde Fraubrunnen abgezogen.



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

7.2.3 Einmalige Kosten (Schätzung +/- 25 %)

Schulstandorte	Büren zum Hof	Schalunen
Schalunen		
Neubau	0	8'689'604
Schulprovisorium	0	270'000
Büren zum Hof		
Neubau	4'670'776	0
Sanierung best. Schulhaus	1'115'987	0
Sanierung Kindergarten	34'120	0
Total	5'820'883	8'959'604
Abz. Verkaufserlös Schalunen	840'000	
Abz. Verkaufserlös Büren		1'360'000
Total einmalige Kosten	4'980'883	7'599'604

7.3 Wiederkehrende Kosten

7.3.1 Schultransport

Im Projekt der Gesamtschulplanung wurden die Transportkosten genauer abgeklärt. Für das Projekt M2 wurden die abgeklärten Kosten als Grundlage verwendet. Für den Schulbus der Kindergartenkinder wird von jährlichen Kosten von Fr. 110'000 ausgegangen. Der Bus weist 22 Sitzplätze auf. Die Zugkosten werden mit Fr. 560.00 pro Kind/pro Jahr gerechnet. Für die Betreuung wird ein Betrag von Fr. 15'000 pro Jahr angenommen. Da in Schalunen heute und wohl auch in Zukunft mehr Kinder leben werden, hat dies eine Auswirkung auf die Kosten der RBS. Es wird mit 50 Kinder aus dem Dorf Schalunen und 40 aus dem Dorf Büren zum Hof gerechnet.

	Büren zum Hof	Schalunen
Schulbus (Kindergarten)	110'000	110'000
RBS (1. bis 5. Klasse)	29'000	23'000
Betreuung Eltern bei RBS	15'000	15'000
Fahrrad 6. Klasse	0	0
Total	154'000	148'000

Beim Schulstandort Schalunen fallen die wiederkehrenden Transportkosten geringer aus.



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

7.3.2 Betriebskosten

Die Betriebskosten stammen aus der Gemeinderechnung für das Jahr 2018 und somit auch aus der vorangehenden Projektphase der Gesamtschulraumplanung. Berücksichtigt wurde der bauliche und betriebliche Unterhalt inkl. Anschaffungen und Versicherungen. An den Schulliegenschaften wird seit längerem der bauliche Unterhalt minimal gehalten. Die Kosten sind dementsprechend eher gering ausgewiesen. Mit den zukünftigen baulichen und energetischen Sanierungen dürften die Betriebskosten nach der Umsetzung jedoch tiefer ausfallen, was der zuletzt mangelnde Unterhalt in der Finanzdarstellung kompensiert. Ebenfalls ausgewiesen sind die Lohnkosten für den Unterhalt der Schulanlagen.

Um einen Vergleich der Varianten zu erhalten, wurde folgende Rechnungsformel angewendet:
 Betriebskosten heute / Fläche Schulliegenschaften Büren und Schalunen heute x Fläche Schulliegenschaften pro Variante = Betriebskosten. Dasselbe gilt für die Lohnkosten.

	Büren zum Hof	Schalunen
Betriebskosten aufgrund Flächen	45'500	39'000
Lohnkosten aufgrund Flächen	73'000	63'000

Das Projekt in Schalunen kann durch den Abbruch und Neubau effizienter gestaltet werden, womit im Endresultat weniger m2 Fläche resultieren. Deshalb fallen die Betriebskosten tiefer aus.

7.3.3 Kapitalkosten

Zur Ermittlung der Kapitalbeschaffung wurden die einmaligen Kosten abzüglich Verkaufserlöse hinzugezogen. Der Zinssatz wird auf 1.25 %, abgestützt auf die Kantonale Vorgabe für das Jahr 2024, geschätzt.

Die Abschreibungen erfolgen gemäss HRM2 auf 25 Jahre für Schulliegenschaften.

	Büren zum Hof	Schalunen
Zinsen für Fremdkapital, 1.25 % auf Baukosten abz. Verkaufserlöse	74'000	113'000
Abschreibung Baukosten auf 25 Jahre (ohne Verkaufserlös)	236'000	362'000

Beim Projekt in Büren zum Hof fallen aufgrund der tieferen Investitionskosten tiefere Kosten an.

7.4 Total Wiederkehrende Kosten

	Büren zum Hof	Schalunen
Total Wiederkehrende Kosten	582'500	725'000

7.5 Gesamtergebnis

Die gesamten jährlichen Kosten für die eine oder andere Variante werden dargestellt. Das Gesamtergebnis zeigt auf, welche Kosten die Varianten im direkten Vergleich in der Zukunft ungefähr verursachen.



Diese Zahl ist nicht als zusätzliche Kosten zu betrachten, denn bestehende Betriebskosten sind darin auch abgedeckt.

Die tieferen Investitionskosten in Büren zum Hof überschatten die Nachteile bei den Betriebskosten und den Transportkosten. Die Variante Büren zum Hof ist bei den wiederkehrenden Kosten günstiger.

7.6 Tragbarkeit

Die Kommission Finanzen und Liegenschaften Fraubrunnen (KoFiLi) hat sich mit der finanziellen Belastung des Projekts befasst und kommt zu folgendem Ergebnis:

1. Gemäss den vorliegenden Berechnungen und aus Sicht der Finanzen ist die Variante Büren zum Hof zu favorisieren. Die einmaligen Investitionskosten und somit auch die Folgekosten fallen geringer aus. Einzig die Betriebskosten fallen aufgrund der grösseren neuen Fläche höher aus als bei der Variante Schalunen.
2. Nach der Inbetriebnahme des Projektes M2 belasten die Abschreibungen 25 Jahre je nach Variante mit zusätzlichen Kosten zwischen CHF 227'000.00 und CHF 351'000.00, welche aus heutiger Sicht ohne entsprechende Steuererhöhung, jedoch unter sparsamer Verwendung und Planung der öffentlichen Gelder, tragbar sind.
3. Eine Neuverschuldung ist aus heutiger Sicht unumgänglich. Trotz der ansteigenden Zinsen und unter dem Aspekt, dass aus den Planungsmehrwerten Gelder fliessen werden, sind die Kosten als tragbar einzustufen.
4. Das Investitionsprojekt M1 und die weiter geplanten Investitionen im Allgemeinen Haushalt sowie die daraus entstehenden Investitions- und Folgekosten sind ebenfalls zu berücksichtigen und vor Auge zu halten. Ob sich mit diesen Projekten eine Steuererhöhung aufdrängt und wie hoch diese ausfallen würde, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.
5. Die im Allgemeinen Haushalt geplanten Investitionen sind nach Dringlichkeit zu planen und zu bewilligen, damit die finanziellen Mittel ausreichen.

7.7 Fazit

Es ist zu beachten, dass es sich um Kostenschätzungen handelt. Es werden kaum genau diese Zahlen in Zukunft Realität werden. Für die beiden Varianten wurden jedoch die gleichen Parameter angewendet, womit diese finanziell gut miteinander verglichen werden können. In den Kosten nicht inbegriffen sind Kosten für eine zeitgemässe Infrastruktur, anregende Lernumgebungen und damit verbunden geeignetem (neuem) Mobiliar.

Das Projekt in Büren zum Hof ist finanziell günstiger.

8. RAUMPLANUNG / BAURECHT

Beide Schulstandorte befinden sich in einer Zone für öffentliche Nutzung. Für beide Projekte ist keine Änderung der Nutzungsplanung notwendig. Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision wurden jedoch



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

beim Schulstandort in Büren zu Hof die Baupolizeilichen Masse optimiert. Mit dem Start des Projektwettbewerbs beim Standort Büren zum Hof würde bis zum Beschluss der Ortsplanungsrevision zugewartet.

Das Schulhaus in Büren zum Hof steht unter Denkmalschutz. Für die Sanierung und Ausbau gelten erhöhte Anforderungen. In der Machbarkeitsstudie wurde die Machbarkeit jedoch ausgewiesen. Die kantonale Denkmalpflege wurde in der Phase der Machbarkeitsstudie einbezogen.

Das Dorf Schalunen weist heute und voraussichtlich auch in Zukunft leicht mehr EinwohnerInnen auf. Mit der geplanten Überbauung Bahnhofstrasse Schalunen ist auch in absehbarer Zeit von einem weiteren Wachstum auszugehen. In Büren zum Hof wird sich das Wachstum auf die bereits vorhandenen Baulandreserven beschränken.

In der Phase der Machbarkeitsstudie wurden keine weitergehenden Abklärungen zum Baugrund, Radon, Erdbebensicherheit vorgenommen. Dies erfolgt in der nächsten Projektphase.

9. UMSETZUNGSPLANUNG

2023	Beschluss Projektierungskredit
2023 / 2024	Projektierung (Projektwettbewerb nach SIA)
2025	Gemeindeabstimmung über Ausführungskredit
2026 bis 2027	Ausführung

10. VERNEHMLASSUNGEN

17.10.2022	Kommission Bau und Planung (Resultat Machbarkeitsstudie)
18.10.2022	Kommission Finanzen und Liegenschaften (Resultat Machbarkeitsstudie)
03.11.2022	Öffentliche Veranstaltung mit Mitwirkungsteil
23.01.2023	Projektteam M2
23.01.2023	Kommission Bildung
14.02.2023	Kommission Finanzen und Liegenschaften

11. ERKENNTNISSE AUS MITWIRKUNG MIT DER BEVÖLKERUNG

Die Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung vom 03.11.2022 werden im Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Der Mitwirkungsbericht befindet sich im Anhang dieses Berichtes.

12. ENTSCHEID GEMEINDERAT FÜR GEMEINDEABSTIMMUNG

Der Gemeinderat sieht unter Berücksichtigung der oben erwähnten Kriterien und Themenfelder folgende Vorteile für die beiden Standorte:



Vorteile am Standort Büren zum Hof:

- Nahe an Fraubrunnen für die Nutzung der Tagesschule und der Turnhallen
- Nahe am Bahnhof zugunsten des Schülertransports
- Eingliederung von Kindern aus dem Dorf Fraubrunnen möglich
- Tiefere einmalige Kosten, bestehende Bausubstanz weiter nutzen
- Grundstück Schalunen lässt sich besser verkaufen
- Keine Schulraumprovisorien notwendig

Vorteile Standort Schalunen

- Mehr EinwohnerInnen und somit langfristig mehr Kinder.
- Grösseres Schulareal und somit mehr Umgebungsfläche
- Mit Abbruch und Neubau moderne und effiziente Infrastruktur

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit für ein Bauprojekt in Büren zum Hof zu sprechen. Bei einer Umsetzung würde der Schulstandort Schalunen mittelfristig aufgegeben. Das Areal wird teilweise veräussert. Es soll jedoch genügend Fläche als Begegnungsort (Spielplatz) für den Ortsteil erhalten bleiben.

Grafenried, 20.02.2023

Weitere Dokumente

- Schlussbericht Machbarkeitsstudie 3B Architekten vom 08.07.2022
- Mitwirkungsbericht vom öffentlichen Anlass vom 03.11.2022
- Berechnungen Schülerzahlen